



## Protokoll der Gemeindeversammlung

---

Ort	Rhy-Halle	
Datum	Freitag, 13. November 2015	
Zeit	20.00 Uhr bis 20.55 Uhr (21.15 Uhr bis Bekanntgabe Resultate der Einbürgerungen)	
Vorsitz	Walter Sommer	Stadtpräsident
Protokoll	Armin Jungi	Stadtschreiber
StimmzählerInnen	Beatrice Hanhart Heinrich Hak	
Auszählungsgehilfen	Josef Böni Rolf Forster Markus Löhle Jörg Oechslin Kelly Langhard Tanja Zahn	Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Stadtverwaltung Stadtverwaltung Stadtverwaltung
Anzahl Stimmberechtigte davon anwesend	2031 213	
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.	
Presse:	Jörg Riser (SN), Dieter Ritter (Bote/TZ)	
Gäste	Othmar Künzli (Finanzverwalter), Stefan Künzli, Kelly Langhard (Einwohnerkontrolle), Tanja Zahn (Schlatt), Pieter Van der Weele, Erlinda Hoxha	

---

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. April 2015
2. Einbürgerungen
  - 2.1 Bekri Muharemi (25.01.1976) mit Ehefrau Qefsere (12.12.1983) sowie den Kindern Albin (01.07.2003) und Nora (23.06.2007), kosovarische Staatsangehörige
  - 2.2 Mimoza Celiku (12.05.1995), mazedonische Staatsangehörige
  - 2.3 Fakir Neziraj (10.12.1967) mit Ehefrau Elmije (01.01.1969) sowie den Kindern Jetmire (23.09.1996) und Fjolla (07.04.2003), kosovarische Staatsangehörige
  - 2.4 Samanta Attili (21.08.1987), italienische Staatsangehörige
  - 2.5 Leutrim Neziraj (18.10.1993), kosovarischer Staatsangehöriger
  - 2.6 Vincenzo Coviello (21.11.1976) mit Ehefrau Silvana (30.08.1972) sowie den Kindern Ale-xia (24.09.1999) und Leandro (02.12.2006, italienische Staatsangehörige
3. Voranschlag 2016 der Stadtgemeinde und der Werke
4. Gasversorgung: Kredit für Bau Gasleitung in Basadingen CHF 235'000
5. Verschiedenes

Die Stimmberechtigten erhielten eine Botschaft mit Erläuterungen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung. Diese ist Bestandteil des Protokolls. Zudem hatten sie die Möglichkeit,

detaillierte Informationen zu beziehen oder diese auf der Website der Stadtgemeinde Diessenhofen einzusehen.

Unter dem Motto: „Erstarrt nicht. Korrigiert nicht. Wagt.“ eröffnete Stadtpräsident Walter Sommer die Gemeindeversammlung. Er hiess besonders die neuen Einwohnerinnen und Einwohner, welche im Verlaufe des Jahres nach Diessenhofen gezogen sind, die 16- und 17-jährigen Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die Gäste in der Rhyhalle willkommen und nahm die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf das langsam zu Ende gehende Jahr wahr.

## 1. Protokoll

Das Protokoll der Stadtgemeindeversammlung Diessenhofen vom 17. April 2015 wurde auf der Website der Stadtgemeinde Diessenhofen publiziert oder konnte auf der Stadtverwaltung eingesehen werden.

### Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:

Das Protokoll der Stadtgemeindeversammlung vom 17. April 2015 wird genehmigt.

## 2. Einbürgerungen

Die Gesuchsteller wurden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vorgestellt.

Abstimmungsmodus

Den Stimmberechtigten wurden die Abstimmungszettel zum Einbürgerungsgesuch mit der Einladung zugestellt.

Die Abstimmung über die Einbürgerung erfolgt schriftlich.

Für die Auszählung der Abstimmung über die Einbürgerungen wurden Auszählungsgehilfen aufgeboten, wovon drei gewählte Mitglieder des Wahlbüros sind.

Die Abstimmungszettel werden durch die Auszählungsgehilfen eingesammelt. Die Auszählung erfolgt ausserhalb des Versammlungslokals.

Der Stadtrat beantragt, die Gesuchsteller ins Gemeindebürgerrecht aufzunehmen.

### Diskussion

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:

- Die Einbürgerung von Familie Muharemi	(Kosovo)	mit	168 Ja	:	36 Nein
- Die Einbürgerung von Mimoza Celiku	(Mazedonien)	mit	177 Ja	:	29 Nein
- Die Einbürgerung von Familie Neziraj	(Kosovo)	mit	129 Ja	:	69 Nein
- Die Einbürgerung von Samanta Attili	(Italien)	mit	180 Ja	:	27 Nein
- Die Einbürgerung von Leutrim Neziraj	(Kosovo)	mit	137 Ja	:	59 Nein
- Die Einbürgerung von Familie Coviello	(Italien)	mit	167 Ja	:	35 Nein

Alle Gesuchsteller werden in das Bürgerrecht der Stadtgemeinde Diessenhofen aufgenommen.

## 3. Voranschlag 2016 Stadtgemeinde und Werke

Die Erläuterungen des Stadtpräsidenten zu diesem Geschäft entsprechen weitgehend den Ausführungen in der Botschaft zur Gemeindeversammlung.

### Ergänzende Ausführungen des Stadtpräsidenten

Der Stadtpräsident informiert genauer über die Hauptinvestitionen Entfeuchtung und Sanierung der Südfassade des Rathauses, Instandsetzung und Deckbelag der Grossholzstrasse sowie die Sanierung der Zufahrt zur Abwasserreinigungsanlage und der Oberen Mauer.

## Diskussion

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- Der Voranschlag 2016 mit der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadtgemeinde sowie mit der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Werkbetriebe wird genehmigt.

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
<b>Laufende Rechnung</b>		
Total Ertrag / Aufwand	7'562'120	7'565'000
Ertragsüberschuss	3'480	
<b>Investitionsrechnung und Finanzierung</b>		
Nettoinvestitionen	408'000	
Abschreibungen		625'000
Ertragsüberschuss der Lauf. Rechnung		3'480
Einlagen Spezialfinanzierung		2'000
Entnahmen Spezialfinanzierung	15'000	
Finanzierungsüberschuss	207'480	
<b>Kapitalveränderung</b>		
Zunahme des Kapitals	3'480	
<b>Werkbetriebe</b>		
Laufende Rechnung	6'135'900	6'331'000
Ertragsüberschuss	15'100	
<b>Investitionsrechnung Werkbetriebe</b>		
Nettoinvestitionen	375'000	
Abschreibungen		600'000
Ertragsüberschuss laufende Rechnung		15'100
Finanzierungsüberschuss	240'100	

- Von der Investitions- und Finanzplanung 2017 – 2020 wird Kenntnis genommen.
- Der Steuerfuss bleibt für das Jahr 2016 auf 47 %.
- Feuerwehragaben liegen gleichbleibend bei 10 %

### Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Der Stadtpräsident informiert über die Umstellung ins HRM2, welche ein Bild des Finanzhaushaltes geben, das möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht

Gegenüber dem heutigen Rechnungslegungsmodell HRM1 werden neben einem neuen Kontenplan insbesondere Anpassungen im Bereich der Bewertungs-, Abgrenzungs- und Abschreibungspraxis umgesetzt. Zudem werden die Gemeinden zur Führung einer Anlagenbuchhaltung, Geldflussrechnung und einem erweiterten Anhang verpflichtet. Die Begrifflichkeiten werden der Privatwirtschaft angepasst.

### 4. Gasversorgung: Kredit für Bau Gasleitung in Basadingen CHF 235'000

Die politische Gemeinde Basadingen ist schon heute mit zwei Grossbetrieben ins Versorgungsgebiet der Gasversorgung Diessenhofen mit einbezogen. In Basadingen wird nun 2016/17 zünftig die Kantonsstrasse durch das Dorf mit dem Ziel der Beruhigung des Verkehrs saniert und die Werkleitungen werden erneuert. Bei dieser Gelegenheit kann die Gasversorgung Diessenhofen die Synergien bezüglich der offenen Gräben nutzen und die seit Längerem bis zur Firma NAKU AG bestehende Erdgasleitung auf 1,3 km Länge bis durch den Ort ausdehnen.

Die Baukosten inklusiv Projektierung und Bauleitung sind mit inkl. MwSt. CHF 235'000 günstig veranschlagt. Die Gesamtkosten pro Laufmeter betragen CHF 181.00. Auf Wunsch können für die Eigentümer der an die Diessenhoferstrasse und Rychgass anstossenden Liegenschaften bereits Hauszuleitungen bis an ihre Grundstücksgrenze gebaut werden. Seitens der Liegenschaftseigentümer erfolgten bereits 117 Rückmeldungen; 20 wünschen einen sofortigen Anschluss, 32 einen solchen beim weiteren Netzausbau und 11 eine Beratung. Die Gasversorgung Diessenhofen hat für den Ausbau des Netzes in Basadingen zuvor schon Rückstellungen von CHF 88'000 getätigt und weist in der Anlagebuchhaltung nur noch einen geringen Abschreibungsbedarf aus.

### **Antrag**

Der Stadtrat Diessenhofen beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, einen Kredit zum Bau einer Erdgasleitung nach und in Basadingen von CHF 235'000 zu genehmigen.

### **Diskussion**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst einstimmig:**

Der Kredit zum Bau einer Erdgasleitung nach und in Basadingen von CHF 235'000 wird genehmigt.

## **5. Verschiedenes**

### **Voten aus der Versammlung**

Ernst Gantner erkundigt sich nach Lösungen bezüglich einer möglichen Unterbringung von Flüchtlingen.

### **Der Stadtpräsident antwortet:**

Diessenhofen beherbergt aktuell zehn Asylanten. Aktuell ist keine Zunahme dieser Zahl in Aussicht. Sollte es jedoch angesichts des Flüchtlingsstroms dazu kommen, so wird dies Infrastrukturen und persönliche Ressourcen der regionalen Zivilschutzorganisation erfordern.

Hansruedi Brauchli will genauere Informationen zur Wassereinleitung in den Rhein durch die Firma Grob und bemängelt die Briefkastenanlage an der Rathausstüre.

### **Der Stadtpräsident antwortet:**

Bezüglich der Einleitung von Wasser der Firma Grob in den Rhein, ist der Stadtrat nur ungenügend informiert und hat deshalb um ein Gespräch mit den kantonalen Instanzen ersucht. Dieses findet erst noch statt.

Die Problematik des Rathausbriefkastens wird geprüft.

### **Nächste Gemeindeversammlung**

Freitag, 22 April 2016

Ende der Versammlung: 20.55 Uhr

Während des Wartens auf die Resultate der Einbürgerungen werden aus den Reihen der Versammlung weitere Fragen und Anregungen zur Zukunft des Unterhofs, sowie detaillierten Beleuchtungsproblemen gestellt.

**Der Stadtpräsident antwortet:**

Die Bemühungen der AXA Winterthur, den Unterhof den dazugehörenden Hotelkomplex zu verkaufen oder zu vermieten, sind im Fluss. Aktuell prüfen die Eigentümer auch wieder eine eigene Nutzung der Liegenschaften.

Die Beleuchtungsfragen werden angegangen.

Diessenhofen, den 16. November 2015

**Namens des Stadtrates Diessenhofen**

Der Stadtpräsident      Der Stadtschreiber  
Walter Sommer      Armin Jungi

**Die StimmzählerInnen**

Beatrice Hanhart      Heinrich Hak